

Neustädter Zeitung

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 8-16 Uhr,
Mittwoch und Freitag 8-13 Uhr

In der Kernstadt erhalten Sie die Neustädter Zeitung
Frerk Windmühlenstraße 28
Tabak Unger in der Mittelstraße 4-5
Buchhandlung Biermann, Rundeel 1

Boschstraße 12 • 31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 - 955 123
anzeigen@neustaedter-zeitung.de • www.neustaedter-zeitung.de

Notdienst für Kleintiere
im Raum Garbsen, Neustadt, Seelze und Wunstorf
Wochenenden und Feiertage
5. bis 6. September 2020
Telefon 0511-409980
Tier-Haustierpraxis-Letter

Heute mit Beilagen von:

Familia • Edeka • Expert • Terjung
RWG • Wreesmann • Combi • Aldi
Mögrossa • Burger King • Lidl
Porta Möbel • Netto • Takko
Jawoll • Reifen Erhardt • Fressnapf
Repo • Rewe • Meine Küche
Autohaus Kahle • Kind Hörgeräte

Prospekte werden von unseren Kunden oftmals nur als Teilaufgabe in unserer Zeitung belegt.

NOTFALL-TAFEL

Polizei-Notruf 110 • Polizeikommissariat Neustadt 05032/95590
Feuerwehr/Rettungsdienst 112 • Krankentransport 19222

Arztdienst: KRH Klinikum Neustadt a. Rbge., Lindenstr. 75, 31535 Neustadt a. Rbge.
Öffnungszeiten der Praxis: Mittwoch und Freitag 17 bis 21 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 14 Uhr und 17 bis 20 Uhr. Der fahrende Bereitschaftsdienst ist erreichbar über die Telefonnummer 116 117 zu folgenden Zeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 7 Uhr; Mittwoch und Freitag von 15 bis 7 Uhr und Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 bis 7 Uhr
Augenärztlicher Notdienst: KRH Klinikum Nordstadt, Hallenhofstr., 41, 30167 Hannover Sa., So., Feiertag, 10 bis 16 Uhr, Mo., Di., Do., 20 bis 22 Uhr, Mi., + Fr., 18 bis 22 Uhr
DRK Behindertenfahrdienst und Krankentransport: Tel. 05032/3088
Krankenhaus: Tel. 05032/880
Zahnärztlicher Notfalldienst: Hören Sie den AB ihres Zahnarztes ab, dort wird Ihnen die Telefonnummer für die Notfallbereitschaft genannt.

Apothekendienst:

Sa., 5.9., Apotheke im Familia, Neustadt, Tel. 05032-303060

So., 6.9., Apotheke Blumenau, Tel. 05031-972772

Mo., 7.9., Apotheke im Medizentrum, Neustadt, Tel. 05032-8940895

Di., 8.9., Anker-Apotheke, Steinhude, Tel. 05033-8402

Mi., 9.9., Apotheke Bokeloh, Tel. 05031-12233

Do., 10.9., Holunder-Apotheke, Bordenau, Tel. 05032-66422

Fr., 11.9., Apotheke am Rathaus, Wunstorf, Tel. 05031-1789700

Pflegedienste:

Diakoniestation: Albert-Schweitzer-Straße 2, Tel. 05032/5994

Mobiler Pflege- und Gesundheitservice: Mandelsloher Str. 2, Tel. 05072/7772192

Psychosozialer Dienst (Region Hannover), Tel. 0511/30033470

(Sa., So., Feiertags 12-20 Uhr) Freitags (15-20 Uhr)

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle der Region Hannover

für Kinder, Jugendliche und deren Familien

Mo.-Do., 9 bis 15 Uhr und Fr. von 9 bis 12.30 Uhr, Tel. 0511/30033490

E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle der Region Hannover für Erwachsene

Mo.-Do. 9-15 Uhr, Fr. -12.30 Uhr, Tel. 0511/6126544

Frauenhaus Hannover, Tel. 0511/221102

Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern Hannover und Umgebung e.V.“,

Tel. 0511/3400023

Selbsthilfegruppe „Respekt“ für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen,

Tel. 05034-1247 (Herr Gerd Warnjen) oder 05032-64373 (Herr Uwe Beck)

Selbsthilfegruppen, KIBIS, Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich, telefonische Sprechzeit dienstags 10.00-12.00 Uhr, Tel. 05032-9 09 27 76

Ambulanter Hospizdienst DASEIN

Sprechstunde dienstags von 15-17 Uhr, Tel. 05032/914507, Nottelefon 0162/6386502

Guttempler-Gemeinschaft, Neustadt, Tel. 05032/64178

Antenne Alkoholiker Gruppe Neustadt, Tel. 05032/911925 und Tel. 0511/9805514

19 bis 21 Uhr

Stadtwerke Störungsdienst: Tel. 05032/89777

Wasserverband Garbsen, Tel. 05137/8799-66

Notdienst der Elektrotrömnung abends und an Sonn- und Feiertagen, Tel. 05032/8916948

Falls der Hausarzt nicht erreichbar: Rodewald/Steimbke und Umgebung:

Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis: Mittelweser-Kliniken GmbH, Krankenhaus

Nienburg, Ziegelkampstraße 39, 31582 Nienburg, Tel. 05021/888800

Neustädter Zeitung

...weil wir hier ZU HAUSE sind.

Verlagsgesellschaft und Druckerei GmbH & Co. KG
Redaktion: Boschstraße 12 • 31535 Neustadt

Erscheint wöchentlich samstags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Neustadt mit den 33 Ortsteilen verteilt. Auflage: 23.305
Druck: Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft mbh & Co. Gutenbergstraße 1, 31552 Rodenberg

Redaktion: Chefredakteur Klaus-Dieter Nülle (verantwort.)
Dorothee Gade-Schniete (dgs), Oliver Seitz (os), Tobias Malbaum (tma)
Anzeigen: Leiter Jörg Bludau (verantwort.)

Verlag: Neustädter Zeitung Verlagsgesellschaft und Druckerei GmbH & Co. KG
31535 Neustadt, Boschstraße 12, Postfach 31 40

Persönlich haftende Gesellschafterin: Neustädter Zeitung Verwaltungs-GmbH
Geschäftsführer: Klaus-Dieter Nülle
Anzeigen- und Redaktionsschluss, Donnerstag, 12.00 Uhr
Verlagsgesellschaft und Druckerei GmbH & Co. KG, Redaktion: Boschstraße 12

Leserbriefe

Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief. Um möglichst viele Leser zu Wort kommen zu lassen, können Kürzungen von Zuschriften nötig werden. Anonyme oder fingierte Briefe sowie beleidigende Texte veröffentlichen wir nicht. Die Neustädter Zeitung ist nicht zum Abdruck von Leserbriefen verpflichtet. Die Redaktion trägt die presserechtliche, aber nicht die inhaltliche Verantwortung für veröffentlichte Zuschriften. Wir behalten uns vor, die Leserbriefe zu kürzen. Um uns die Bearbeitung zu erleichtern, bitten wir unsere Leser, in ihren Briefen unbedingt ihre Telefonnummern und Adressen für eventuelle Rückfragen anzugeben.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, sonstige Unterlagen und für Fehler in telefonisch angegebenen Anzeigen übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Außerdem ist es nicht möglich, diese Anzeige kostenlos zu wiederholen oder den bereits gezahlten Anzeigenpreis zu erstatten. Angelierte Fotos werden nur honorarfrei veröffentlicht. Zur Zeit gilt Preisliste Nr. 35 Telefon 0 50 32 / 95 51 23 • Telefax 0 50 32 / 12 21

Unsere E-Mail Adressen:

Für Anzeigen: anzeigen@neustaedter-zeitung.de

Für Redaktion: redaktion@neustaedter-zeitung.de

Internet: www.neustaedter-zeitung.de



Alle Rechte sind vorbehalten!

Die Weitergabe von Anzeigen und Texten, die vom Verlag Neustädter Zeitung gestaltet wurden, ist verboten. Im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens sind Ansprüche jeder Art an den Verlag ausgeschlossen.

Soldaten überraschen Besitzer im Privatwald

Neustadt/Otternhagen (os). Kompanie des Panzergrenadierbataillons aus Luttmersen hatten ihm gesagt, die Übung sei von der Stadt genehmigt. Die Verwaltung hat aber lediglich einer später im September geplanten Übung mit Hubschraubern zugestimmt, laut Sprecherin Nadine Schley war von der Aktion am Donnerstag nichts bekannt. Ein Bundeswehr-Sprecher räumte die Möglichkeit von Kommunikationsfehlern ein.

Waldbesitzer und Jäger Franz-Josef Kaup hatte nicht schlecht gestaunt, als ihm am Donnerstagmorgen 20 Soldaten in Gefechtsausrüstung und teils mit gepanzerten Fahrzeugen unterwegs in seinem privaten Wald begegneten. „Ich bin der Bundeswehr gegenüber positiv eingestellt, hätte aber gern davon gewusst“, sagte er im Rahmen einer Anfrage im Rat. Die Soldaten der 1.

DENEKE Recycling

Schon ehemals der Opa wusste, wohin er mit dem Abfall musste. Heute weiß schon jedes Kind, wo Wertstoffe zu sammeln sind!

Traditionell eine saubere Sache! im Großraum Nord-Hannover

Wir verwerten: fast alles

Wir zahlen für:

- Buntmetalle
- Edelstahl
- Eisen
- Elektrokabel
- Waschmaschinen, Trockner
- Landwirtschaftliche Maschinen

Container von 3-35 m³

Deneke Recycling
Moordorfer Straße 8
31535 Neustadt

Tel: 05032 - 61001
www.deneke-recycling.de
mail: info@deneke-recycling.de

Schnellster Haushalt aller Zeiten

Von Dessien neu im Rat - Stühlerücken in Ausschüssen

Neustadt (os). Nach dem Ausscheiden von Johannes Laub (CDU/wir berichteten) wurde am Donnerstag Dietrich von Dessien als Nachrücker verpflichtet. Der 76-jährige Jurist wird zudem Mitglied des Finanzausschusses, dafür rückt Thomas Stolte in den Schulausschuss. Dessens Vorsitz übernimmt Stefan Porscha von Laub, der Schneereiner war schon in der vergangenen Ratsperiode in dieser Position. In den Verwaltungsausschuss rückt Heinz-Jürgen Richter für die Christdemokraten nach. Von Dessien, vor der aktuellen Periode schon viele Jahre als Ratsherr aktiv und als ausdauernder Redner bekannt, kündigte an, „nicht

mehr der Beißer vergangener Jahre“ sein zu wollen. Dennoch konnte er sich eine Rede zum Wiedereinstieg trotz fortgeschrittener Zeit offensichtlich nicht verkneifen. Für den schnellsten Haushaltsbeschluss aller Zeiten sorgte der Ratsvorsitzende Wilhelm Wesemann (CDU) unfreiwillig, weil er die Einbringung des Zahlenwerks nach der Rede von Bürgermeister Dominic Herbst abstimmen ließ. Nicht nur nach einem entsprechenden Einwurf von UWG-Sprecher Willi Ostermann war das allen klar, offiziell zurückgenommen wurde der Beschluss nicht. Trotzdem stellen sich die Fraktionen für die kommenden Monate auf die Haushaltsberatungen ein.



Bürgermeister Dominic Herbst (li.) verpflichtet Dietrich von Dessien (re.) im Beisein des Ratsvorsitzenden Wilhelm Wesemann als neues Mitglied.
Foto: Seitz

Knappe Mehrheit stimmt für Biogas-Ausbau

SPD kann sich mit Beratungsbedarf überraschend nicht durchsetzen

Neustadt (os). Nach vielen langen Diskussionen ist die Entscheidung gefallen: Mit 19 zu 16 Stimmen hat der Rat einer Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplan zugestimmt und damit die Erweiterung der Biogas-Anlage Resseriethe in Schneeren möglich gemacht. Schon bevor es um die Sache selbst ging, sorgte das Thema für eine ausufernde Ratssitzung. Nachdem die CDU in der vergangenen Sitzung des Gremiums Beratungsbedarf angemeldet hatte, baten dieses Mal die Sozialdemokraten mit der selben Begründung um weiteren Aufschub - eine Bitte, die den üblichen Gepflogenheiten nach stets gewährt wird. Anders am Donnerstag: „Seit der letzten Sitzung müssten auch alle anderen Fraktionen Zeit gehabt haben, ihren Bera-

tungsbedarf aufzulösen“, sagte CDU-Sprecher Sebastian Lechner und beantragte seinerseits das Vorziehen der Tagesordnungspunkte. SPD-Frau Christina Schlicker konterte: „Die nächste Ratssitzung ist am 1. Oktober, auf drei Wochen kommt es nach der langen Zeit sicher nicht mehr an.“ Weil nun selbst über die Änderung der Tagesordnung geheim abgestimmt wurde, waren schon 45 Minuten vergangen, bis der Rat überhaupt weiter kam. Die Einwohnerfragestunde nutzten gleich mehrere Bürger für Nachfragen in Sachen Biogas. Vor allem der Schneereiner Grünen-Politiker Godehard Kass argumentierte nach teils steilen Vorlagen trotz eingeräumter Nachteile weiter für die Anlage. Das Thema selbst ist seit Jahren strittig, die Jamaika-Koalition

aus CDU, Grünen/Die Linke und UWG hatte es von Beginn der Zusammenarbeit an absichtlich aus der gemeinsamen Agenda ausgeklammert. Die Argumente pro und kontra Erweiterung sind seit Jahren weitgehend deckungsgleich in beiden Lagern und änderten sich auch am Donnerstag nicht wesentlich. Befürworter wollen den Ausbau schon zugunsten des Nahwärmenetzes. Gegner lehnen ihn wegen Lärm-, Staub- und Geruchsbelästigung sowie wegen angezweifelter Nachhaltigkeit ab. Ein 2012 vom damaligen Rat beschlossener Ausschluss von gewerblichen Biogas-Anlagen erhält mit der jetzigen Entscheidung zudem eine Ausnahme. Streit hatte es auch um die geheime Abstimmung gegeben. Der Schneereiner Burkhard

Schulze-Ehlers kritisierte unter anderem die geheimen Abstimmungen - schon in Sachen Tagesordnung. Thomas Iseke, Sebastian Lechner und Bürgermeister Dominic Herbst rechtfertigten dieses legitime Mittel - auch zum Selbstschutz der ehrenamtlichen Politiker vor immer radikaleren Reaktionen, wie Herbst betonte. Selbst der fehlende Ratsherr Ferdinand Lühning aus Schneeren sowie seine ebenfalls abwesende SPD-Fraktionskollegin Andrea Czernitzky hätten die Mehrheit zugunsten der Erweiterung nicht kippen können. Jens Böse, einer der „kritischen Begleiter der Erweiterung“, nimmt die Entscheidung zur Kenntnis und kündigte an, das Thema weiter zu begleiten. Bei juristischen Schritten sieht er die Anwohner am Zug.

Blühflächen gegen Nitrat im Grundwasser

Landwirte, Wasserverband und Stadt starten gemeinsames Projekt

Neustadt (r/dgs). Neustädter Landwirte und der Wasserverband Garbsen-Neustadt (WVGN) erweitern ihre Kooperation Trinkwasserschutz. Der Rat stellt dafür 20.000 Euro bereit. Die neue Initiative „Blühflächen für Biodiversität und gegen Nitrat“ startet noch in diesem Jahr. Die Politik vor Ort hat sich einstimmig für die Umsetzung dieser Maßnahme zwischen Landwirten und Wasserverband mit Unterstützung der Stadtverwaltung ausgesprochen und damit ein zukunftsfähiges Konzept zur Qualitätssicherung und -steigerung des Trinkwassers im Neustädter Land auf den Weg gebracht. Der Wasserverband be-

teiligt sich ebenfalls mit 10.000 Euro an dem Projekt. Ziel ist die Reduzierung des Nitrataustrages und die gleichzeitige Erhöhung der Biodiversität auf landwirtschaftlichen Flächen in den Wasserschutzgebieten in Hagen und Schneeren. Verwaltung und Wasserverband arbeiten dafür mit den örtlichen Landwirten zusammen, etwa zehn Betriebe haben sich bereit erklärt teilzunehmen. Diese bekommen finanzielle Unterstützung, wenn sie ausgewiesene Flächen in der Nähe von Brunnen des Wasserwerks Hagen von insgesamt sechs Hektar in den nächsten drei Jahren aus der Bewirtschaftung nehmen und dort eine von Fach-

beratern ausgewählte Saatmischung ausbringen. Koordiniert werden die Maßnahmen von dem Ingenieurbüro Geries Ingenieure GmbH. Die Landwirte verpflichten sich, im Rahmen des Projektes Blühstreifen und -flächen anzulegen und Ackerflächen in artenreiches Feldgras umzuwandeln. Zudem verzichten sie auf Stickstoffdüngung und Beweidung der Flächen. Vor allem die jahrelange Düngung und der damit aufgebrachte Stickstoffüberschuss sei für die hohen Nitratwerte im örtlichen Trinkwasser verantwortlich, heißt es von Seiten der Stadtverwaltung. Um langfristige Effekte zu erzielen, sei es notwendig, die

Kooperation Trinkwasserschutz in den nächsten Jahren fortzuführen und auch in den Folgejahren die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen. So sollen perspektivisch bis zu 35 Hektar Ackerland in Blühflächen umgewandelt werden. „Mit diesem Projekt leisten wir einen wertvollen Beitrag, die Trinkwasserqualität im Neustädter Land nachhaltig zu verbessern“, erklärt Bürgermeister Dominic Herbst. „Zudem schaffen wir so gleichzeitig Flächen, die sich positiv auf die Biodiversität in den Wasserschutzgebieten auswirken und so die Artenvielfalt aktiv fördern“, so der Bürgermeister weiter.